

## Vorstellung:

### ACEVO Global HealthCare Absolut Return UI Fonds

„Der etwas andere HealthCare-Fonds“ könnte man mit Blick auf den ACEVO Global HealthCare Absolut Return UI Fonds (DE000A1111D5) und nach einem Interview mit Manager Thilo Rohrhirsch titeln. Der im Hause Universal Investments domizilierte Fonds feierte Anfang Oktober seinen ersten Geburtstag und bringt mittlerweile schon knapp 34 Mio. Euro auf die Waage. - Nicht schlecht für einen spezialisierten Sektorfonds, der für die einen nicht „Multi-Asset“ (gestreut) und für die anderen nicht „Biotech“ (spezialisiert) genug ist, um Basisinvestment oder sexy zu sein. Und wohl wissend, dass die meisten Investoren erst einmal eine dreijährige Kurshistorie und ein Fondsvolumen von 100 Mio. Euro abwarten möchten, bevor sie „zusteigen“.

Für Freunde des Sektors HealthCare ist Fondsmanager Thilo Rohrhirsch ein alter Bekannter. Nach Studien der Biotechnologie, Biochemie und Medizin und Stationen bei der Unternehmensberatung Ernst & Young sowie den Asset Managern Sal. Oppenheim, JP Morgan, Allianz Global Investors und Deka, wo er zuletzt das gesamte Pharma-Fondsmanagement verantwortete, entschied sich Rohrhirsch für die Selbstständigkeit und gründete 2014 die „ACEVO-GmbH“. Als Anlass nahm er nach eigenen Angaben dabei vor allem die vielfach in großen Häusern verfolgten Benchmark-nahen „Buy-and-Hold-Strategien“, die er mit Blick auf das zu erwartende Marktumfeld für immer weniger zielführend erachtet und deren Fesseln er ablegen wollte.

In Form des ACEVO Global HealthCare Absolut Return UI Fonds will er es besser machen und fühlt sich neben der Höhe der Erträge per Saldo vor allem ihrer Verstetigung verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei ein komplexer Absolute-Return-Ansatz, der sich auf drei verschiedene Säulen stützt. Die „Quantitative Analyse“, die der Identifizierung der aussichtsreichsten Kandidaten dient (nur solche werden verfolgt), im zweiten Schritt die „fundamentale Analyse“, die zur Qualitätsbeurteilung beitragen soll und schließlich die „technische Analyse“, die das Timing der nicht selten perspektivisch kurzfristigen Anlageentscheidungen optimieren helfen soll. Zur Stabilisierung trägt dabei neben Maßnahmen zur Währungssicherung und einer Kassensteuerung vor allem die Tatsache bei, dass der Absolute-Return-Ansatz auf Basis eines Long/Short-Portfolios mit Long Bias erfolgt. Mit anderen Worten: Rohrhirsch kann einzelne Titel gezielt shorten. Davon macht er allerdings nicht im Sinne klassischer Long-Short-Fonds oder 130/30-Fonds laufend Gebrauch, sondern nur bei Bedarf und erkennbaren Überhitzungen. - Beispielsweise im Frühjahr als die Kurse bei den Biotechs erkennbar übertrieben.

Obendrein darf auch auf Anleihen von Emittenten aus dem HealthCare-Sektor ausgewichen werden, um den Anlagegrundsatz „51% in Wertpapieren von HealthCare-Unternehmen“ nicht verwässern zu müssen. „Werden Anleihen gekauft“, so Rohrhirsch, „machen wir aber keine Experimente“. Mit Rücksicht auf Bonität und Liquidität entstammen sie ausschließlich der Rating-Stufe „Investment-Grade“. Anleihen im Portfolio tragen für Rohrhirsch

aber nicht nur zur Stabilisierung des Portfolios bei, sondern begehen indirekt als Substitut auch negativen Kassenverzinsungen.

Entscheidend kommt es für ihn darauf an, im HealthCare-Sektor als Fondsmanager über die volle Flexibilität zu verfügen, alle Subsektoren „Big Pharma“, „Biotechnologie“, „Medizintechnik“ und „Dienstleister“ in ihrer ganzen Bandbreite und unter Einsatz aller denkbaren Instrumente nutzen zu dürfen. Schließlich hat sich an der grundsätzlichen Attraktivität der Branche als solcher angesichts der demographischen Entwicklungen und des Wachstums in den Schwellenländern nichts verändert. Diese Umstände dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es bisweilen immer wieder zu Turbulenzen kommen kann, die abgefedert werden wollen.

Zu den Top Picks (Einzeltitel) seines aktuellen Portfolios möchte sich Rohrhirsch als großer Verfechter eines aktiven Fondsmanagements nicht äußern. Die mehrere Monate gelebte Transparenz wurde ihm nach eigenen Angaben nicht immer gedankt und führte zu unerwünschten „Followern“, die von ACEVO identifizierte attraktive Titel abseits des Mainstreams zu schätzen wussten. So wird seit einiger Zeit über Transaktionen im Regelfall erst nach Verkauf oder im Rechenschaftsbericht gesprochen. Zum aktuellen Portfolio daher nur so viel: im Oktober und November wurde im Subsektor „Therapeutika-entwickelnder Biotech-Unternehmen“ sowie im Subsektor „Specialty Pharma“ ein signifikantes Exposure aufgebaut, nachdem die Wahlkampfpolemik von Hillary Clinton und andere Gründe zu einem Sell-Off entsprechender Aktien geführt hatten. In diesen Sektoren war Rohrhirsch zuvor nicht investiert, da er insbesondere den Subsektor Biotechnologie bereits seit Monaten für überbewertet und zuletzt auch technisch überkauft hielt. Das Warten auf die Korrektur hat sich nach seiner Ansicht gelohnt, da der Subsektor Biotechnologie (gemessen am NASDAQ Biotech Index) im August und September 27% an Wert verlor. Nach diesem Sell-Off fanden sich nun wieder Titel, die z.T. mehr als 100% Potenzial haben. Die Rentenquote des Fondsportfolios liegt aktuell bei 12 %.

Mit der Wertentwicklung seines Fonds ist Rohrhirsch selbst zufrieden. Zumindest relativ betrachtet. Die Währungssicherung verwehrte ihm gewisse Mitnahmeeffekte, die sich Benchmark-nahe Wettbewerber mit hohem US-Gewicht quasi automatisch zu Nutzen machen konnten. Früher oder später sollte das Pendel indes wieder in die andere Richtung schwingen, von woher der ACEVO-Chef entspannt bleibt. Auch von daher, als er eigentlich keinen direkt vergleichbaren Wettbewerber erkennen kann. Selbstbewußt spricht er vom ACEVO Global Healthcare Absolut Return UI als „legalem Doping fürs Depot, ohne Nebenwirkungen“.

Fazit: Die Ergebnisse der ersten 14 Monate lassen das Chance-Risiko-Profil des Fonds in Relation zu klassischen Biotechnologiefonds und reinrassigen Aktien-HealthCare-Fonds erahnen. Der Fonds weist in der Tat gewisse Alleinstellungsmerkmale auf, die ihn auch für aufgeklärte Privatanleger mit einer Affinität zum Gesundheitssektor interessant erscheinen lassen.

**Bestellschein für Börsenbriefe**

Per Telefax an: +49 (0) 2241 932 62-21



An:  
 Drescher & Cie Gesellschaft für  
 Wirtschafts und Finanzinformationen mbH  
 Siegburger Straße 39a  
 53757 Sankt Augustin

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja, ich abonniere ab sofort den einmal monatlich erscheinenden Börsenbrief **FondsScout** per E-Mail zum Preis von **12,75 Euro/Monat**.



Ja, ich abonniere ab sofort den zweimal monatlich erscheinenden Börsenbrief **Fonds im Visier** per E-Mail zum Preis von **8,50 Euro/Monat**.



Ich wünsche eine postalische Lieferung meiner Ausgaben zum Bezugspreis von: **15,00 Euro/Monat für den FondsScout** und/bzw. **10,00 Euro/Monat für die Fonds im Visier**.

**Die Lieferung der Ausgaben erfolgt mit Beginn des auf die Bestellung folgenden Monats.**

\* Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Bezug der Börsenbriefe gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

\* Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.

Firma:\* \_\_\_\_\_

Name, gesetzlicher Vertreter:\* \_\_\_\_\_

Vorname:\* \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \* \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \* \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \* \_\_\_\_\_

SEPA-Lastschriftmandat  
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE34ZZZ00000549638  
 Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige Drescher & Cie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Drescher & Cie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname Kontoinhaber:\* \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \* \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \* \_\_\_\_\_

Kreditinstitut – Name und BIC:\* \_\_\_\_\_

IBAN:\* DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Datum, Ort und Unterschrift

**Kunden werben Kunden: 2 EUR laufender Rabatt für jeden geworbenen Kunden**

Ich wurde geworben von: \_\_\_\_\_

\* Alle mit einem „\*“ (Sternchen) gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Bezug von Börsenbriefen

### Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Abonnenten der Börsenbriefe (Kunde) und der Drescher und Cie GmbH (Gesellschaft).

### Gegenstand der Geschäftsbeziehung

Gegenstand der Geschäftsbeziehung ist der Bezug von Börsenbriefen durch den Kunden. Die Gesellschaft verlegt die beiden Börsenbriefe FondScout und Fonds im Visier.

### Abrechnung/Kündigungsfrist

Die Abonnements beginnen zum 1. des Monats, der auf die Bestellung folgt. Die Laufzeit des Abonnements beträgt 3 Monate und verlängert sich automatisch um weitere 3 Monate, wenn es nicht mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines drei Monatszeitraums gekündigt wird. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

Die Abrechnung der Abonnements erfolgt jeweils zu Beginn eines neuen Dreimonatszeitraums. Die Zahlung erfolgt mittels Lastschriftinzug.

Bei Werbeaktionen können abweichende Abrechnungs- und Kündigungskonditionen gelten.

### Widerrufsrecht

Die Abonnement-Bestellung kann vom Kunden innerhalb von 14 Tagen, beginnend einen Tag nach dem Datum der Bestellung, schriftlich widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an: Drescher & Cie, Siegburger Straße 39a, 53757 Sankt Augustin.

### Haftung, Haftungsfreistellung, Vertragsstrafe

Die Gesellschaft wird die ihr übertragenen Aufgaben mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes durchführen und haftet für Handlungen und Unterlassungen im Zusammenhang mit der Erbringung der in diesem Vertrag geregelten Pflichten nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Gesellschaft haftet nicht für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Korrektheit der Inhalte der Börsenbriefe. Jegliche Haftung der Gesellschaft, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der Inhalte der Börsenbriefe entstehen, sind ausgeschlossen.

Soweit Verletzungen der in diesem Vertrag genannten Pflichten durch den Kunden zu einer Inanspruchnahme der Gesellschaft durch Dritte führen, stellt der Kunde die Gesellschaft im Innenverhältnis von einer Haftung für diese Ansprüche auf erste Anforderung der Gesellschaft frei.

### Risikohinweis

Die in den Börsenbriefen enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen dienen ausschließlich der Information und Illustration. Keine Angaben sollten als Beratung verstanden werden. Die wiedergegebenen Inhalte stellen keine Empfehlung oder Beratung im Hinblick auf den Kauf oder Verkauf

von Finanzinstrumenten oder zur Abwendung einer bestimmten Anlagestrategie dar. Ferner stellen die Inhalte kein Angebot zur Anschaffung oder Veräußerung von Finanzinstrumenten bzw. zur Vermittlung solcher Geschäfte oder zur Übernahme sonstiger Wertpapierdienst- oder Nebendienstleistungen dar.

### Copyright

Jegliche Vervielfältigung der Börsenbriefe oder deren Inhalte sowie die Weiterleitung oder Verteilung der elektronischen Ausgaben ist ohne die ausdrückliche Zustimmung der Gesellschaft strikt untersagt. Ebenfalls strikt untersagt ist eine öffentliche Bereitstellung. Zuwiderhandlungen werden wie eine Copyright-Verletzung behandelt. Alle Rechte an den Börsenbriefen und deren Inhalte verbleiben bei der Gesellschaft.

### Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Kunden, die im Rahmen des Vertragsschlusses angegeben und bestätigt werden und die zur Durchführung des Vertrages erforderlich sind werden von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Zum Zweck des Drucks und Versandes, der Abrechnung, der Einziehung der Zahlungsforderungen, hat die Gesellschaft das Recht, die im vorstehendem Absatz genannten Daten an den dafür im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung nach § 11 BDSG beauftragten Service-Provider zu übermitteln, damit diese dort zu den genannten Zwecken verarbeitet und genutzt werden können.

Ergänzend weist die Gesellschaft auf die allgemeinen Datenschutzinformationen hin, die auf der Webseite [www.drescher-cie.de](http://www.drescher-cie.de) hinterlegt sind.

### Änderung dieser Geschäftsbedingungen

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn die Gesellschaft bei der Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von 6 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an die Gesellschaft absenden.

### Sprache und Kommunikationswege

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit der Gesellschaft ist Deutsch.

### Sonstige Hinweise

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform (E-Mail ausgeschlossen). Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

Bei Unwirksamkeit oder Unvollständigkeit einer Klausel dieser AGB soll nicht der gesamte Vertrag unwirksam sein. Vielmehr soll die unwirksame Klausel durch eine solche ersetzt werden, die wirksam ist und dem Sinn der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt. Das Gleiche soll bei der Schließung einer regelungsbedürftigen Lücke gelten.